

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 10

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Vererbin unserer Blattes. Sie haben uns als Inlage ihrer Nachricht vom 2. März 2 Fr. in Briefmarken eingeklebt, währenddem Sie uns gegenüber keinerlei Verpflichtungen haben. Wollen Sie uns freundlich mitteilen, unter welcher Adresse wir Ihnen dieselben retournieren können, oder zu welchem Zwecke wir dieselben eventuell verwenden sollen.

Saushalterin S. B. in St. 120. Unsere besten Dank für Ihr freundliches Schreiben. Nicht jedes kann Großes thun vor den Augen der Welt, aber ein Jedes ist zu Großem bestimmt, auch wenn es sich dessen nicht bewußt ist. Das Größte ist allezeit das, daß man denjenigen Platz, auf welchen uns das Schicksal gestellt hat, voll und ganz ausfüllt, daß wir unser Können, Wissen und Wollen gerne in den Dienst unserer Schwägerin und Brüder stellen. Gewiß ist es besser, jede Gelegenheit zu ergreifen, um im Kleinen zu nützen, als daß man lange untätig wartet, bis eine Gelegenheit sich uns bietet, um etwas Großes zu thun. Mit Vergnügen senden wir Ihnen einige Exemplare unserer Blattes zu, um durch Sie dieselbe auch in Ihrer Heimat einzubürgern. Die „Schweizer Frauen-Zeitung“ hat ja ohne Schwierigkeit ihre ständigen Abonnenten in Nord- und Süd-Amerika, in Rußland, England und Frankreich, warum sollte sie nicht auch nach Ihrem Heimatorte perhor werden können. Wollen Sie uns zum Zwecke der Sendung Ihre genaue Adresse mittheilen? Freundlichen Dank und Gruß!

M. C. In unserem Blatte empfehlen wir grundsätzlich ohne Ausnahme nur Dasjenige, was wir aus eigener Erfahrung und Aufschauung als empfehlenswerth kennen gelernt haben; wir können also auch auf diesem wichtigen Gebiete keine Ausnahme machen.

Frau Wälschle B. in St. Mit dem Wohlgefallen haben wir selbst eine Probe gemacht und dürfen wir nicht bloß die Qualität desjenigen eine ausgezeichnete heißen, sondern der Erfolg, den wir vom Genuße des selben spürten, übertraf unsere Erwartungen bedeutend. Wir möchten denjenigen ganz besonders schwächlichen Personen zum Genuße anrathen. Wo in kürzeren Zwischenräumen zur Wiederherstellung gekränkter Kräfte etwas genossen werden muß, empfiehlt der Genuß dieses Schinkens sich sehr. Er kräftigt und belebt, ohne anzujagen.

Frau M. B.-G. in B. Herzlichen Dank für Ihre so eingehend ertheilte Auskunft; wir sind zu Gegenleistungen gerne bereit.

Madame M. J.-St. in P. Für Ihre interessanten, gemeinnützigen Mittheilungen sind wir Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Die Offizierin besitzt bereits mehrere Gelegenheiten, wo Frauen und Töchter sich in der Krankenpflege theoretisch und praktisch üben und vervollkommen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Es wird für ein starkes, williges Mädchen, das auf Ostern konfirmirt wird, eine Stelle in einem respektabeln Privathause gesucht, wo es das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte noch besser erlernen könnte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. [934]

Ein im Nähen und Glätten, sowie in allen andern häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen, das empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. April Stelle als **Zimmermädchen** bei einer achtbaren Privatherrschaft. [933]

937 Eine ältere, alleinstehende Wittwe, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als **Pflegeerin** zu einem altern Herrn oder einer einzelnen Dame. Gute Empfehlungen sind vorzuweisen.

Eine gebildete, praktisch erfahrene, jüngere Wittwe sucht Stellung als **Hotel-Haushalterin** oder **Buffet-Dame**. Treueste Pflichterfüllung dürfte man versichert sein. Beste Referenzen und Photographie stehen gerne zu Diensten. [938]
Offerten unter Nr. 938 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

955] Ein treues, williges **Dienstmädchen** (Schweizerin), welches die Hausgeschäfte (ordentlich versteht, in's Appenzellerland. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, welche ihre Lehrzeit in einem der **ersten Modegeschäfte** beendet, wünscht als **Gehülfin** in einem ähnlichen Geschäft eine Anstellung. Eintritt Anfangs April. [954]
Offerten unter Nr. 954 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine junge, gebildete Tochter (Aargauerin), der französischen Sprache mächtig, sucht auf kommende Saison **Engagement** (Sommer- oder Jahresstelle) in einem feinen Laden, sei es zum Serviren oder zur Führung der Bücher, in welcher letzterer Branche sie sich praktische Kenntnisse erworben hat. Familiäre Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. [941]
Offerten unter Nr. 941 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine fleissige Tochter, in allen Hausgeschäften erfahren, als **Arbeitslehrerin** ausgebildet, sucht Stelle als **Stubenmagd** oder **Haushalterin**. Eintritt bald. [940]

Eine junge Tochter aus geachteter Familie sucht Stelle in einem feinen Hause als **Stütze der Hausfrau**, in ein Geschäft oder **Laden**. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. [94]
Zu erfragen bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ein Mädchen, welches den Beruf als **Kleidermacherin** gelernt hat, wünscht in einem Confectionsgeschäft oder bei einer Kleidermacherin in Arbeit zu treten. Auskunft durch das Plazirungsbureau **Baldin in Frauenfeld**. [948]

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wünscht baldigst Anstellung in einem Hotel, würde auch eine Stelle zum Serviren annehmen. Auskunft durch das Plazirungsbureau **Baldin in Frauenfeld**. [949]

Gesucht:

In ein Saison-Hotel I. Ranges werden für die kommende Saison noch **einige Töchter zum Serviren** gesucht, die darin ein wenig bewandert und der **französischen Sprache** mächtig sind. [923]
Offerten, mit Nr. 923 bezeichnet, beliebe man zur Beförderung an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Gesucht:

In ein Hotel II. Ranges am **Vierwaldstättersee** eine tüchtige **Saalkellnerin**, ferner eine solche für ein besseres Restaurant und Gartenwirtschaft, mit angenehmem Aussehen. Beide müssen **französisch** sprechen; bei ersterer etwas **englisch** sehr erwünscht. Auch eine tüchtige, selbstständige **Köchin** für ein Berg-Hotel. Ohne gute Zeugnisse ist es unnütz, sich zu melden. Photographie von den zwei Kellnerinnen notwendig. [931]
Offerten an die Exped. dieses Blattes.

In einer kleinen Pfarrfamilie, welche an einer Eisenbahnstation nahe bei **Bern** wohnt, finden **alleinstehende Damen** oder **verwaiste Töchter** freundliche Aufnahme und Pflege. [916]
Franco-Briefe befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein arbeitstüchtiges, charakterfestes, gebildetes Fräulein ist Stelle als **Erzieherin** zu vergeben. Es wird nicht auf eine junge Dame reflektirt, die selbst auf Bedienung Anspruch macht; wo sich aber mit Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue guter Wille für Mitbesorgung weiblicher und überhaupt häuslicher Arbeit verbindet, wird familiäre, geachtete Stellung und gutes Salair mit Vergnügen geboten. Schriftliche Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ [926]

Zwei junge Töchter

suchen Stellen als **Onvrières**, vorzugsweise in der französischen Schweiz. [904]
Sich zu melden **Schänzlist. 47, Bern**.

Herr Pfarrer SUBILIA

Valentin 12, LAUSANNE
wünscht auf den Monat April noch 2—3 Knaben in seiner Familie aufzunehmen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. —
Privatunterricht. Beste Aufsicht. Familienleben. (O 1770 L) [936]

Pension in Lugano.

Freundlich eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht und gute Pension zu mäßigem Preise bietet der Unterzeichnete jenen Personen, welche kürzere oder längere Zeit in **Lugano** verweilen wollen. 900] **L. Zweifel**, Professor.

Familien-Pensionat

von **Frl. Steiner**, Villa Mon Réve, **Lausanne**. [845]
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Töchter-Pensionat

von **M^{me} Marie Dahn-Thomas**, Neuchâtel (gegründet im Frühling 1874).
Preis mässig. — Prospekte und viele 919] Referenzen zu Diensten.

Pension.

905] In eine Familie in Neuenburg könnten noch einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen oder in Handelslehre treten wollten, Aufnahme finden. Familienleben. Nachhilfe in den Studien. Sonnige Wohnung mit Garten in schöner Lage. Nähere Auskunft ertheilt Oberförster **Eugène Cornaz**, Neuchâtel, 2 faubourg de la Côte.

Mädchen-Institut
Lausanne.

929] Familienleben. Die besten Professoren. Mässige Bedingungen. Schöne Lage, grosser Garten. Referenzen und Auskunft bei **Hrn. Dr. Nüscheler**, Seidenhöfe, Zürich, und bei **Madame Vieusseux**, Villa St-Roch, Lausanne. (O 1559 L)

M^{me} Guignet

La Prairie Rolle
kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der **französischen** und eventuell **englischen Sprache** aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht. **Gesundheitspflege**, Bildung für's **praktische Leben**, einfache **Häuslichkeit**. Beste Referenzen an viele Eltern. [882]
Gefällige Auskunft ertheilen: Herr Pfr. **Wirz**, Kinderspital, Basel; Herr Oberlehrer **v. Känel** in Aarberg. (O 1685 L)

Töchter-Pensionat

M^{me} Redard-Cadonau, Lausanne 877] **rué de Bourg 35** (O 1682 L)
nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfältigste überwacht und geleitet wird. Nach Wunsch können die höheren Schulen besucht oder Stunden im Hause erteilt werden. Für Referenzen sich zu adressieren an die Herren **Pfarrer Porret** und **de Loës**; **Vuillet**, Director der höheren Mädchenschule; **M^{me} de Mestral-de Goumoëns**, rue de Bourg 28, Lausanne; **M^{me} Howald-Becherat**, Gerechtigkeitsgasse 10, Bern.

Für Eltern.

552] In dem **Institut „La Cour de Bonvillars“** bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clit. Jaquet-Ehrler**.

L'Hôtel-Pension „Beau Rivage“
à Montreux

920] est à louer pour le 1^{er} Juillet. S'adresser à **Mrs Masson & Chambod** à Montreux.

Mit ganz besonders günstigem Erfolg wirken **Dr. J. J. Hohl's Pektorien** gegen **Husten, Heiserkeit** und dergleichen **Brustbeschwerden**; dieselben werden daher verdientermaßen empfohlen. (H 826 Q) [946]

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [901]
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

— Zürich —
Am Bahnhof Bahnhofstr. 80
Wanner's Hôtel Garni
an schönster Lage der Stadt.
Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 50 per Tag. Familien-Appartements. Comfort gleich Hotel ersten Ranges. Bei längerem Aufenthalt zu reduzierten Preisen. Mit oder ohne Pension. Billige Restauration im Plainpied. (Offenes deutsches Bier.) Portier am Bahnhof. (M 561 Z) 891] **H. Wanner**, Eigenthümer.

Die
Zürcher Sparherdfabrik

liefert **Sparkochherde** für **Hôtels, Institute und Privaten** unter Garantie, ausgemauert à Fr. 40, 68, 75, 85, 96—110 etc. mit Wasserschiff. Ferner zu billigsten Preisen: [952]
Waschkesselherde, Waschmangel, Glätteisen.
— Beste Referenzen. —
J. Müller, Ingenieur, Seidengasse 14, Zürich.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.

Chinawein } bereitet aus bester
Chinacisenwein } Königschinarinde und
garant. ächt. Malaga.
Zu beziehen aus der **Löwen-Apotheke** St. Gallen (**A. Wartenweiler**, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893]

Putz-Pomade, **Klavier-Lampen.**
bestes, bewährtes Reinigungsmittel für metallene Gegenstände, per kleine Schachtel à 20 Cts., per grosse à 40 Cts., bei Abnahme von 6 Stück 10 % Rabatt, empfiehlt bestens [935]
J. Eicher, St. Gallen, Flaschner und Lampist.
Lampen- und Blechwaarenhandlung.

Garantirt [903]
ab eignen Hühnerhof täglich frisch gelegte

— Eier —
zum Austrinken für Kranke und Reconvalescenten, per Stück à 12 Cts., empfiehlt **A. Schinz**, Spezereihandlung, Hottingerstrasse 26, Hottingen.

Gegründet
1863—1868.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg). Schülerinnen bis heute 3108.
947] Beginn eines neuen Quartalkurses Montag den 2. April 1883. Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das
(M32/3S) **Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,
Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben.
Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.
Höchste Referenzen.
Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Hoche'sches Mädcheninstitut Zürich — Enge, Schule und Pensionat.

953] Primar-, Sekundar-, Oberklassen. Sorgfältiger Unterricht und Erziehung, sehr gute Pension. Für die drei ersten Primarklassen auch **Knaben** als Schüler. — Die Vorsteher waren an höheren Schulen in Deutschland thätig. Gute schweizerische, deutsche, englische Referenzen. Pensionspreis, inkl. Unterricht, 1000 Fr. Schulgeld für Externe den Prospekten gemäss. — Näheres durch Prospekte und mündlich. (H 804 Z)

Die Vorsteher: **Hoche und Frau.**

Pension für junge Damen in London,

in einer der hübschesten und gesündesten Lagen der grossen Weltstadt. Gemüthliches Familienleben, musikalische Vortheile, sowie die grösste Aufmerksamkeit in der Ausbildung junger Töchter werden zugesichert. Pensionspreis Fr. 1250 jährlich, gründlicher Unterricht in der englischen Sprache und Literatur inbegriffen. Referenzen in der Schweiz und in England. — Man wende sich gefälligst direkt an **Mrs. Biddlecombe, 17, Saint Bartholomew Road Tufnell Park, London N.** (M 762 Z) [942]

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805] **A. Looser-Bösch.**

Pensionnat Martin pour jeunes demoiselles

à **Saint-Aubin**, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'élèves. — Vie de famille. — Solide instruction française. Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne. Excellent climat. Maison agréable. [789]

Références: MM. les pasteurs **Rollier et Borel** de St-Aubin; Mrs. le pasteur **F. Held** de Stuttgart; Mrs. **Gruener-de Graffenried** de Worblaufen près de Berne.

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).

886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt mit landwirtschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen

beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft ertheilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt: **Johs. Göldi-Saxer.**

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.



784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarne, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. **Unübertreffliches Hausmittel zur Auffrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hause fehlen.** Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2—5 Wochen hinreichend) Fr. 2.50. Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner**, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in
Altstetten bei Zürich
liefert der jetzige Fabrikant [945]
Müller-Landsmann, Lotzwyl.

Aechte, bestbewährte

Rheumatismus-Ableitungs-Apparate

versendet franco gegen Nachnahme zu
Fr. 7. — (Heilkraft 25 Jahre, Prospekte gratis)
J. Wäspi-Morf,
939] **Moserstrasse, Schaffhausen.**

Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten, garantirt realen, haltbaren oberitalienischen
Rothwein à Fr. 48. — } per 100 Liter
Weisswein à „ 38. — }
beides 1881er Gewächs, halte bedeutendes Lager und kann solchen für Wirthe wie Private bestens empfehlen. (H 464 Z)
Hottingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.
881] **J. R. Wernli.**

Dans un pensionnat de Neuchâtel on recevait dès le 1^{er} Avril 1883 quelques jeunes filles désirant apprendre la langue française et suivre les cours excellents du collège de la ville.

Pour renseignements s'adresser à **M^{me} Bourquin**, Alpenegg 14, **Berne**.
Références: **M. Droz**, conseiller fédéral, à **Berne**; **M. le pasteur Nagel**, à **Neuchâtel**. [912]

Schwämme,

in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt
en gros et en détail die Droguerie-Handlung von
Ernst Rieter's Sohn
z. „Schneeberg“, **Winterthur**. [17]

Gegen **Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma**, wie alle andern **Brust- und Kehlkopfleidens** als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de **J. KLAUS**, au **Loele (Suisse)**.

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In **St. Gallen** bei den HH. Apothekern **Hausmann, Rehsteiner, Schöbinger & Ehrenzeller**, sowie bei **Hrn. Max Hausmann**, Speisergasse, per $\frac{1}{4}$ Schachtel à Fr. 1. — und per $\frac{1}{8}$ Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

Für Hausfrauen!

Billigste directe Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für

Leinwand in allen Sorten.

Tischtücher und Servietten in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — **Leinen-Kaffeetücher, -Handtücher, -Bettüberzüge, -Indelten, -Taschentücher** etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität. [8]

Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

Heinrich Blum,

908] Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse
in **Warnsdorf (Böhmen)**.

Preis-courants und Muster gratis.

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der

Universal-Kochtopf

von **G. Fietz & Sohn in Wattwyl**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-
nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in **Neudorf-St. Gallen**.

486]